



# CLUB MITTEILUNGEN

## inhalt

Bericht des Präsidenten	01
2. ASC Tennis Trophx	02
Save The Date: Golf Trophy	02
Wiener Schüler- und Jugendmeisterschaft	03
ASC Clubmeisterschaft	04
Training in der Skihalle Dubai	04

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Im Juni endet bei der Generalversammlung die Funktionsperiode des Vorstandes. Der Vorstand war auch in den letzten beiden Jahren durchaus erfolgreich. Es ist uns entgegen dem allgemeinen Trend gelungen, die Mitgliederzahl zu halten und insbesondere auch viele Jugendliche für unseren Verein zu begeistern. Entsprechend unseren Statuten, die Jugend besonders zu fördern, werden sie auch umfassend betreut, wofür alle Vorstandsmitglieder unserem engagierten Trainern sehr dankbar sind.

Die Organisation mehrerer Trainingskurse, der Transport zu den Skirennen, die Betreuung bei den Skirennen, die Quartiersuche, erfordert viel Zeit und Verantwortung. Es wird den Trainern vorrangig mit der großen Begeisterung der Teilnehmer gedankt.

Unser Bestreben liegt nicht nur in der Ausbildung und Ausübung des Skisports, sondern den Jugendlichen auch abseits des Skisports eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. In diesem Sinne wurden Radtouren, die in der letzten Funktionsperiode erstmals durchgeführte Tennistrophy und letztlich auch die bereits traditionelle Golftrophy abgehalten.

Erfreulich war bei der heuer zum 2. Mal gespielten Tennistrophy, dass vielmehr Jugendliche (zu ihnen zähle ich auch unsere jungen Erwachsenen) teilnahmen, als Erwachsene.

Der erfolgreiche Fortbestand unseres Clubs kann nur durch unsere Jugend erfolgen. Derzeit findet die Ausbildung einiger unserer Jugendlichen zum D-Trainer statt. Außerdem bestehen Bemühungen, dass neue Kampfrichter ausgebildet werden. Das Kampfrichterreferat wird daher im nächsten Vorstand vergrößert werden.

Bei der Generalversammlung im Juni - die näheren Details wie Ort und Zeit können der in diesen Clubnachrichten angeschlossenen Einladung entnommen werden - wird der neue Vorstand gewählt. Es ist uns gelungen, einige (auch bei den Rennen sehr erfolgreiche) Jugendliche für eine Kandidatur zu gewinnen, die dementsprechend im Wahlvorschlag angeführt sind.

Ich würde mich auf ein Wiedersehen auch (nur) bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein freuen.

Euer Geri Ent

## impresum

## 2. ASC Tennis Trophy am 26.4.2015

Zum zweiten Mal ging heuer die ASC Tennis Trophy im Colony Club Hütteldorf über die Bühne.

Im Gegensatz zum Vorjahr konnte die Teilnehmerzahl leicht gesteigert werden und vor allem das Verhältnis der etwas schnelleren zu den routinierteren Spielern drehte sich dieses Mal um. So konnten dieses Mal 2 routiniertere Teams und 4 schnellere Teams zu jeweils 4 Personen gebildet werden. Diese Teams setzen sich einerseits aus vom Vorjahr bekannten Gesichtern zusammen, andererseits konnten mit Nico Langmann, Junioren- Weltmeister im Rohlstuhltennis und Aspirant auf die Paralympics 2016 in Rio, sowie mit Heike Sommer, ehemalige Profi Tennis Spielerin und österreichische Ärztmeisterin im Tennis, zwei echte „Kapazunder“ gewonnen werden.

Gespielt wurde dieses Jahr leider nicht im Freien, sondern in der Halle, was den einen oder anderen ob der immer wieder auftretenden Sonnenstrahlen draußen und einem doch eher schlechtem Licht drinnen, etwas unmütig stimmte, sodass wir nächstes Jahr wieder einen Platz an der frischen Luft suchen werden.

Der Modus war ähnlich zum letzten Jahr. Es wurden 6 Teams à 4 Personen gebildet, wobei jedes Team ein Hin- und ein Rückspiel gegen jedes andere Team zu spielen hatte. Nach Adam Riese, welcher in diesem Fall von meiner Mutter Marianne gespielt wurde, fanden also insgesamt 30 Matches à 15 Minuten statt, wobei 3 Matches immer zeitgleich abgehalten werden konnten.

Nach ca 3 Stunden standen die Gewinner des heißbegehrten Wanderpokals um die ASC Tennis Trophy statt. Ich gratuliere unserem Schüler- und Jugendwart Philipp Ent, welcher sich Gerüchten nach derzeit um das Amt des 2. Sportdirektors im ASC bemüht, Alexander Langmann, welcher dieses Jahr auch in des Vorstand des ASC als Nachwuchsreferent einsteigen wird, Till Findl, Nachwuchstalent im Racing Team, Lena Widauer, ebenfalls ab heuer als Schriftführerin im Vorstand vorgesehen, sowie Laura Waldenberger, welche sich mit Lena eine Position im Tennis Team teilte.

Philipp Ent, Alexander Langmann, Till Findl, Lena Widauer, Laura Waldenberger  
Gerald Ent, Doris Kral, Heike Sommer, Angi Michalek  
Lukas Brunner, Nico Langmann, Nina Ent, Leonie Wagner  
Paul Meisl, Roberto De Angelis, Alice Kral, Nadine Hübner  
Günther Michalek, Peter Krassel, Liesl Meisl, Eva Maria Riebl-Fritsch  
Tobias Ertl, Constantin Zenz, Lara Peters- Engl, Thesi Zenz

Vielen Dank allen Teilnehmern, sowie der Mitorganisatorinnen Thesi Zenz und Marianne Ent.

Nina Ent



## ASC Golf Trophy - SAVE THE DATE

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, bitte reserviert euch SO, den 4.10. für die ASC Golf Trophy. Sie wird diesmal im GC Brunn stattfinden. Alles Weitere entnehmt bitte der Ende August folgenden Ausschreibung.

Euer Helmut

## !! REKORD !!

### bei den Wiener Schüler- & Jugendmeisterschaften 2015

*(stellvertretend für eine tolle Saison voller Erfolge)*

Am 14. und 15. März 2015 fanden in Turnau (Stmk.) die diesjährigen Wiener Alpinen Schüler- & Jugendmeisterschaften statt. Der ASC reiste mit 12 AthletInnen und dem ambitionierten Ziel, das ohnehin schon tolle Vorjahresergebnis (11 Einzelmedaillen) noch zu toppen, zum Event. Die Motivation war bei allen TeilnehmerInnen deutlich spürbar, die Älteren verbrachten die späteren Abendstunden noch beim „Fine-tuning“ ihrer Ski (für die älteren LeserInnen: Wachs'n und Abziehen), die Jüngeren verzichteten freiwillig darauf, sich die Bewerbe der Alpinen Skiweltmeisterschaft anzusehen und suchten stattdessen das Bett auf, um für die schweren Rennen gerüstet zu sein. Eine besondere Motivationsspritze waren freilich die fünf neuen Fischer Super-G Ski, deren diesjähriger Ankauf durch den ASC sich jedenfalls rentieren sollte und die bereits beim ersten Bewerb am Samstag um 09.30 Uhr ihren ersten Einsatz hatten, wobei der Super-G vom Trainerteam besonders nervös beobachtet wurde, weil das erste Rennen der Meisterschaften bekanntlich stets die Richtung für alles weitere vorgibt.

Die Nervosität ging jedoch sehr bald zurück, weil bereits die mit Nummer 3 ins Rennen gegangene Debütantin Clara eine beeindruckende Performance hinlegte und die erste Silbermedaille für den ASC holte. Große Freude brandete im ASC-Lager dann schließlich einige Nummern später auf, als Lena vor Thesi doch etwas überraschend überlegen zur Goldmedaille raste und ihr ganz besonderes Highlight- Wochenende eröffnete. Abschließend belohnte sich auch Lukas (Insidern nur als „der Gebrünnte“ bekannt) nach einigen knappen Entscheidungen zu seinen Ungunsten in den vergangenen Jahren mit der Bronze-Medaille für viele harte Trainingsstunden bei häufig schlechtem Wetter. Doch der Super-G und die relativ weiche Piste in Turnau hatten einige Tücken, was sich auch daran zeigte, dass Luca, Urbenz und unsere Prinzessin Antonia von derselben ziemlich spektakulär abgeworfen wurden. *(In diesem Zusammenhang sei bereits darauf hingewiesen, dass sich in unserer Galerie auf [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at) einige spektakuläre Bilder der Jugendmeisterschaften finden).*

Dementsprechend hoch motiviert ging es in den nächsten Bewerb, den Riesentorlauf. In diesem zeigte der ASC zwar durchgehend sehr ansprechende Leistungen, doch „nur“ unseren Mädls gelangen Medaillen. Antonia fuhr ebenfalls zur ihrer ersten Medaille (in Silber), Lena zur zweiten an diesem Wochenende (diesmal in Bronze) und Clara schaffte das Kunststück mit einer wirklich beherzten Fahrt sensationell zum nächsten Schülermeistertitel für den ASC zu rasen. Zur Halbzeit der Bewerbe hatte der ASC also bereits 7 Medaillen gesammelt, möglicherweise ein Mitgrund, warum das ASC Racing-Team an diesem Abend erneut auf Schabernack verzichtete. (Möglicherweise lag es auch daran, dass der Präsident und der Sportdirektor des ASC vor Ort waren).

Am Sonntag stand der Slalom auf dem Programm, der sich in den letzten Jahren zu so etwas wie der Lieblingsdisziplin des ASC entwickelt hatte. Außerdem wurden wie jedes Jahr die Kombinationsmedaillen vergeben. Unsere jüngeren LäuferInnen bissen sich leider dennoch ein wenig die Zähne an der sehr starken Konkurrenz aus, Lara holte mit einem siebenten Platz dennoch ihr stärkstes Resultat an diesem Wochenende, Lukas („Puyimic“) fuhr ebenfalls sein bestes Rennen und belegte so in der Kombination noch den undankbaren vierten Platz, Luca carvte zu einem zwölften Platz und Clara wollte im zweiten Slalom-Durchgang drei Tore vor dem Ziel wieder die engste Linie wählen, was sie aber leider mit einem „Einfädler“ bezahlte. Dennoch gab es auch in den Schülerklassen ein Highlight, zumal Leonie nach ihrer schweren Trainingsverletzung vom Weihnachtskurs wieder auf die Piste zurückkehrte und gleich einen tollen fünften Platz erzielte. Später sollte sie ja mit einem sensationellen Lauf bei den Clubmeisterschaften wieder endgültig in die ASC-Spitze zurückkehren.

Für Edelmetall mussten allerdings diesmal die Routiniers sorgen und als hätten sie keine Nerven, taten sie dies auch. Unsere Frau Prinzessin holte ihre zweite Silbermedaille, der Gebrünnte in der Kombination Silber und im Slalom Bronze und Alex („Langos“, „Langhund“ etc.) Bronze in der Kombi, dieser besonders verdient nach drei vierten Plätzen in den vorangegangenen Bewerben. Ein ASC-Girlie stach aber dennoch heraus: Lena, die sich nach ihrem Sieg im Super-G sowohl im Slalom, als auch in der Kombi erneut zur Wiener Jugendmeisterin krönte und mit viermal Edelmetall (nach vier Bewerben) nach Hause fuhr.

Nach zwei anstrengenden Tagen konnten sich die ASC'lis neben 5 vierten Plätzen und einer Teammedaille insgesamt 13 Einzelmedaillen sichern. Eine derartige Medaillenausbeute war dem ASC in den vorangegangenen 20 Jahren zu keinem Zeitpunkt gelungen. Dennoch wären wir nicht der ASC, würden wir jetzt auf jene vergessen, die diesmal weniger Grund zum Strahlen hatten. Nico - am Weihnachtskurs noch Trainings Schnellster - wurde beim letzten Vorbereitungsrennen für die Meisterschaften vom Annaberg brutal abgeworfen und konnte daher nicht an den Meisterschaften teilnehmen. Felix („Dauer“) fuhr einen guten Slalom und war auch auf bestem Weg zu Edelmetall, als er etwas zu früh auf den Innenski stieg und ausschied. Und natürlich Thesi, die bereits seit Jahren einen der wichtigsten Bestandteile des Racing-Teams bildet und ein echtes Seuchenwochenende erlebte. Im Super-G trotz Favoritenrolle „nur“ Silber, im RTL undankbare Vierte, stürzte sie beim Ausfahren am Samstag und beschädigte sich ihren Riesentorlaufski, was sie noch in gewohnt lockerer Manier und in Anspielung darauf, dass gerade Valentinstag war mit den Worten: „Wenigstens ist nur mein Ski gebrochen und nicht mein Herz“ kommentierte. Am Sonntag stand dann mit dem Slalom ihre Spezialdisziplin auf dem Programm, wo sie bereits im ersten Durchgang einfädelt. Soviel Pech an einem Wochenende trübte zugegebenermaßen die Freue auch beim Cheftrainer ein wenig. Doch bereits am darauffolgenden Wochenende schlug Thesi mit der Bronzemedaille bei den Wiener Allgemeinen Meisterschaften zurück.

Außerdem krönte sie sich am Abschluss einer langen Saison zur Gesamtsiegerin im Damen-Jugendcup, vor Lena. Langos als Zweiter im Herren-Jugendcup und Prinzessin Antonia als Gesamt-Dritte in ihrer Altersklasse rundeten auch dieses Ergebnis ab. Für den ASC war es somit jedenfalls eine ganz außerordentlich erfolgreiche Saison, dies allerdings nicht nur wegen der vielen Erfolge, sondern sicher auch deswegen, weil gleich fünf SchülerläuferInnen ihr Debüt für den ASC gaben. Zumal alle wesentlichen Funktionäre des Wiener Skiverbandes vom Präsidenten abwärts leider weiterhin daran arbeiten, Wiener Skirennen nur noch einem exklusiven Personenkreis zu ermöglichen und Neueinsteigern den Einstieg möglichst zu erschweren, was bereits dazu geführt hat, dass nur noch fünf Vereine LäuferInnen zu den Schüler- & Jugendmeisterschaften entsendeten und auch den ASC künftig vor große Probleme stellen wird, wird es - so nicht plötzlich ein (derzeit nicht absehbares) ganz grundlegendes Umdenken im WSV stattfindet - möglicherweise ohnehin nicht mehr allzu viele derart erfolgreiche Saisonen geben.

Philipp ENT



## ASC-Clubmeisterschaften 2015 14. März 2015 – Veitsch/Brunnalm

Rennabsagen sind im Wiener Skizirkus, wie im Weltcup bekanntlich keine Seltenheit. Mitunter fehlt es am Schnee, manchmal gibt es zuviel davon und manchmal fallen Rennen dem Regen, Sturm oder Nebel zum Opfer. Dieses Jahr hätten wir Mitte März auf der Veitsch ideale Bedingungen für das ASC Racing-Weekend vorgefunden, allein der WSV Veitsch wollte ganz offensichtlich keine Rennen austragen, sodass wir den ASC-Slalom absagen und dank Paulis unermüdlichem Einsatz wenigstens die Clubmeisterschaften auf einer Ausweichstrecke austragen konnten. Dies allerdings – wie bereits erwähnt – bei tollen Bedingungen. Sehr erfreulich war auch die Anzahl an StarterInnen der Jahrgänge 2000 und jünger, sowie freilich das Erscheinen zahlreicher Legenden, wie des ehemaligen Europacupläufers Lois Koidl. Auch das Racing Team war, angeführt von unseren Wiener Schüler- und Jugendmeisterinnen Clara Koidl und Lena Widauer recht vollzählig am Start.

Aufgrund des relativen leichten Hanges und des relativ leichten Kurses entwickelten sich bei den Damen und den Herren sehr enge Rennen, bei welchen die jeweils Fünftplatzierten nur weniger als 7 Zehntelsekunden hinter der Bestzeit zurücklagen. Diese erfuhren trotz des Ansturmes des ASC-Racing Teams allerdings wieder die Titelverteidiger Nina Ent & Pauli Meisl. Alle Ergebnisse und Bilder vom Event finden sich auf unserer Homepage. Im kommenden Jahr werden wir sicher einen anderen Austragungsort wählen und – auch wenn ich nur sehr ungerne Durchhalteparolen von mir gebe – wieder für ein würdiges ASC Racing-Weekend sorgen.

Philipp Ent



### TRAINING IN DER SKIHALLE DUBAI

Nachdem heuer in den Semesterferien eine Besichtigungsreise nach Abu Dhabi und Dubai auf dem Terminkalender stand war die Gefahr eines Trainingsmangels groß. Aus diesem Grund haben Geri und ich spontan beschlossen, die Bretter in der Ski Halle in Dubai anzuschlappen. Einige Impressionen seht ihr auf den Bildern, wir haben auch die schwarze Abfahrt (Innenkurve) bewältigt. Ob der Skurrilität hatten wir großen Spaß, empfehle für den nächsten Skiurlaub aber eher doch den Arlberg oder Val d'Isère.

Euer Helmut



Unser langjähriger Clubmeister Peter Krassel hat wieder einmal eine sensationelle Leistung erbracht und wurde Seniorenweltmeister 70+ im Slalom in Abetone (Italien).

Herzlichen Glückwunsch.



### DER VORSTAND 2013/ 2015:

Präsident: Dr. Gerald Ent, Vizepräsident: Mag. Paul Meisl, Schriftführer: Elisabeth Renner, 2. Schriftführer: Mag. Nadine Hübner, Kampfrichterwart: Dr. Norbert Meisl, Kassier: Günther Michalek, Stv. Kassier: D.I. Michael Duschel, 1.Sportwart: DI Helmut Kral, 2.Sportwart: Philipp Michalek, 1.Schüler und Jugendwart: Mag. Philipp Ent, 2.Schüler und Jugendwart: Nina Ent

ASC Akademischer Schiclub Wien p.A. Meytensgasse 46/7/11, 1130 Wien, Tel: +43 (0) 664 135 0060,  
e-mail: [office@ascwien.at](mailto:office@ascwien.at), website: [www.ascwien.at](http://www.ascwien.at)